

Luzerne-Sortenscreening im Öko-Landbau ab 2019

Einleitung:

Auf dem Markt für Öko-Saatgut gibt es eine Vielzahl von Luzernesorten. Die Mehrzahl dieser Sorten stammt aus Südeuropa und wurde in Deutschland bisher nicht geprüft und wird deshalb auch nicht von offizieller Seite empfohlen (von 11 Sorten in organicxseeds kommen 10 aus Italien und nur 1 aus Deutschland, Stand 5. März 2019). Vor dem Hintergrund, dass Luzerne mehrjährig angebaut wird und auch erst ab dem 2. Jahr ertraglich ihre Vorteile bringt, sind die Ausdauer und Winterfestigkeit wesentliche Sorteneigenschaften. Diese gilt es in einem Sortenscreening zu testen.

Material und Methoden:

In einem Sortenscreening werden alle empfohlenen Luzernesorten sowie in organicxseeds eingetragenen Luzernesorten auf dem Dottenfelderhof und in Warstein miteinander verglichen. 2021 kamen ein Standort auf der Schwäbischen Alp und ein Standort in Brandenburg dazu sowie 2022 ein Standort in der Eifel. Entsprechend den Praxisbedingungen werden die Sorten als Bestandteil einer Luzernegrasmischung getestet: 17 % Wiesenschwingel, 17 % Lieschgras, 66 % Luzerne.

Anlage: 1 Saatbreite, Langstreifen mit 2 - 3 Wiederholungen, 5 Standorte

Aussaatstärke: 25 kg/ha

Bonituren: 1., 3., letzter Aufwuchs, sowie bei Bedarf: Ertragsanteil, Krankheiten

Zeitraum: 2019 – 2024

Herkunft und Kennzeichnung des Versuchssaatgutes:

Bei Wiesenschwingel und Lieschgras wird Öko-Saatgut verwendet. Die Luzernesorten wurden, wo immer möglich, direkt beim Züchter bezogen. Damit sollten Verwechslungen beim Saatgut vermieden werden. Öko-Saatgut stand beim Züchter nicht zur Verfügung (Ausnahme, in Liste unten markiert: Sorten, die nur über den Handel beziehbar waren).

Sortenliste des Luzerne-Sortenscreenings (in Klammern Blühbeginn):

Alpha (3), Zulassung BRD 2003, außerdem in: Österreich, Tschechien, Frankreich, Polen

Daphne (3), Zulassung BRD 2000, außerdem in: Frankreich

Planet (4), Zulassung BRD 1992, außerdem in: Polen

Plato (4), Zulassung BRD 1990, außerdem in: Polen, Slowenien

Fleetwood (4), Zulassung BRD 2012

Catera (4), Zulassung BRD 2012

Verko (4), Zulassung BRD 1979, außerdem in: PL

Dakota (5), Zulassung BRD 2012

Hybriforce 2400 (5), Zulassung BRD 2017

Anna, Zulassung Ungarn, in Italien 2005 vom Markt genommen

Beda, Zulassung Italien

Dotti, nicht in Sorten-Liste der EU enthalten

Emiliana, Zulassung Italien

Emily, Zulassung Italien

Eugenia, Zulassung Italien, in Bulgarien 2011 aus nationaler Liste gestrichen

Europe, Zulassung Österreich, in Tschechien 2017 aus nationaler Liste gestrichen

Ezzelina, Zulassung Italien

Gea, Zulassung Italien

Giulia, Zulassung Italien

La bella Campagnola, Zulassung Italien

Legent, Zulassung Italien und Polen

Luzelle, Zulassung Frankreich und Luxemburg

Maga, Zulassung Italien

Nardian, Zulassung Italien

Paola, Zulassung Italien